Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 5

Artikel: Vielseitige Zellulosefaser

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-679253

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vielseitige Zellulosefaser

Die Nachfrage nach zellulosischen Textilfasern wird im zunehmenden Masse auch durch ökologische Überlegungen beeinflusst, denn gerade diese aus dem natürlichen Rohstoff Holz gewonnenen Fasergattungen sind biologisch vollständig abbaubar.

Mit einer Jahreskapazität von mehr als 125 000 Jahrestonnen gehört die Lenzing AG weltweit gesehen zu den grössten vollintegrierten Viskose- und Modalfaserherstellern.

Die zellulosischen Viskose- und Modalfasern werden wegen ihrer hohen Saugfähigkeit, physiologischen Unbedenklichkeit und Umweltfreundlichkeit bei Hygieneprodukten wie z.B. Tampons, Slipeinlagen, Babywindeln sowie Inkontinenzprodukten eingesetzt. Weitere Anwendungsgebiete finden sich in der Medizin, der Kosmetik, im Haushalt und bei technischen Textilien, vor allem als Beschichtungsträger. Lenzing Modalfasern zeichnen sich durch hohe Reinheit, leichte Verarbeitbarkeit, textilen Griff, hervorragende Bedruckbarkeit sowie optimale Licht- und Farbechtheit aus.

Als Novitäten bezeichnet Lenzing Feintiter aus Viskose bzw. Modal für dichtere und gleichmässigere Vliesstoffe. Dieser Vorteil kommt vor allem in neuen Vliesstoffverfestigungstechnologien wie z.B. Spunlaced, zum Tragen.

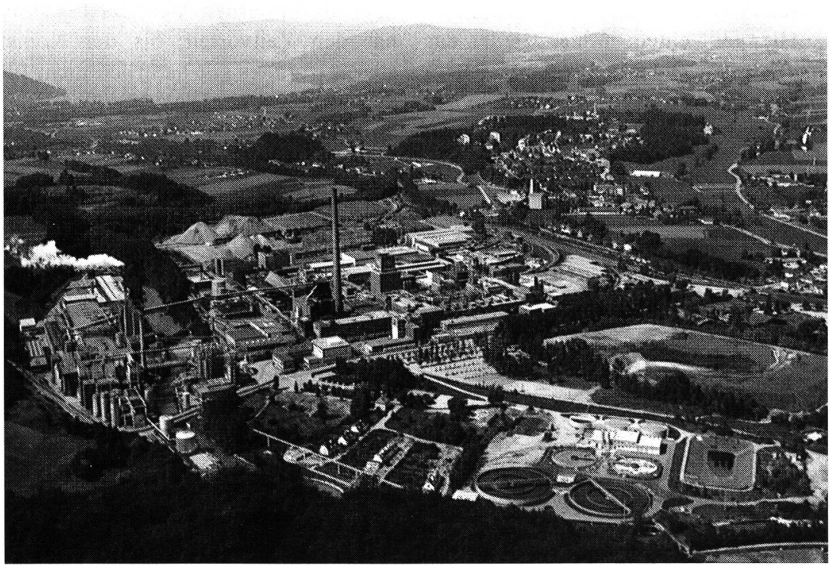
Die schwerentflammbare Viskosefaser «Lenzing Viscose FR» wird für Schutzbekleidung (Feuerwehr, Industrie und Militär), Möbelbezugsstoffe, Bettwäsche, Matratzenüberzüge aber auch als Flammenbarriere bei Interlinern sowie für technische Artikel eingesetzt.

Die Röntgenkontrastfaser Lenzing Viscoray dient zur Markierung von Tupfern, Kompressen und Operationshilfsmitteln im OP-Bereich.

Sehr erfolgreich verläuft die Pilotproduktion der neuen Zellulosefaser (NMMO-Prozess), die zum ersten Mal auf der Techtextil einem breiten Fachpublikum vorgestellt wird. Ein umweltverträgliches Lösungsmittelspinnverfahren führt zu einer neuen Fasergattung, die wegen ihres Feuchtigkeitsaufnahmevermögens, der erhöhten Festigkeit sowohl im nassen und trockenen Zustand als auch der biologischen Abbaubarkeit alle Voraussetzungen mitbringt, zur bedeutendsten industriell hergestellten Zellulosefaser der Zukunft zu werden.

Anwendungstechnische Beratung und Produktentwicklung sind ein wesentlicher Bestandteil des Fasermarketings. Deshalb pflegt das Unternehmen den intensiven Erfahrungsaustausch und beurteilt die Veranstaltung als branchenübergreifenden Treffpunkt für textiltechnische Innovationen.

Lenzing AG, A-4860 Lenzing ■



Gesamtansicht der Lenzing AG *Foto: Lenzing AG*

Wie schützen sich Berufsleute vor Kälte, Wind und Wetter?

Um sich bestmöglich vor Wind und Wetter zu schützen, setzen im Freien arbeitende Berufsleute vorwiegend auf wärmeisolierende Bekleidung.

Ohne Unterkühlung und einigermassen trocken durch den Arbeitstag zu kommen, hatte erste Priorität.

Es gelang jedoch mehr schlecht als recht. Der Körper war zwar gegen aussen gut abgeschirmt. Gegen innen aber hatte diese Abschirmung häufig unangenehme Folgen:

Ein äusserst unangenehmes, Kältegefühl entstand durch den Stau der Körperfeuchte und dadurch wurde das sensible, körpereigene Micro-Klima gestört.